



Nicht gerade mit dem ersten Hahnenschrei, aber für Künstlerverhältnisse doch recht früh, brachen gestern Torben Laib, Saleh Shaweesh, Marc Rettmann und Detlef Schlagheck (von links) zu ihrer viertägigen Wanderung auf.

FOTO: MARTIN GEIST

Gaardens Künstler wandern wieder

Inspirativer Fußmarsch zu Stätten, die an Krieg und Flucht erinnern

VON MARTIN GEIST

GAARDEN. Wenn Kunst ausgetretene Pfade verlassen will, kann sie beispielsweise einfach welche austreten. Dieser paradox anmutenden Logik folgt das Projekt „Wanderungen“ der Schlecker-Galerie in Gaarden. Drei deutsche und ein syrischer Künstler stapfen bis einschließlich Donnerstag durch Kiel und Umgebung, um Inspirationen und Material für eine anschließende Ausstellung zu sammeln.

Die erste derartige Wanderung gab es bereits im April, als zwei Russen, ein Syrer und ein Deutscher mit prallen Rucksäcken und offenen Sinnen unterwegs waren. Dies-

mal ist die Route annähernd identisch, unter allerdings teils sehr anderen Bedingungen. Gleich am ersten Tag ging es die Kiellinie lang mitten durch den Kieler-Woche-Trubel und dann weiter Richtung Friedrichsplatz, per Schiff nach Laboe und zur ersten Übernachtungsstätte in der Probstei.

Die Wanderer sollen sich frei fühlen. Niemand muss irgendwelche Vorgaben erfüllen.

Detlef Schlagheck,
Kurator

Immer wieder gelangen der Bildhauer und Klangkünstler Torben Laib, der Musiker Marc Rettmann, der Zeichner Saleh Shaweesh und Kurator Detlef Schlagheck dabei zu Orten, die an Flucht und Krieg erinnern. Das Denkmal zum Matrosenaufstand in Kiel ist darunter, das Ehrenmal in Laboe, auch das KZ Russee und Waldkapelle Neuwühren, die nach dem Zweiten Weltkrieg ein Lager für deutsche Kriegsflüchtlinge war.

Zwar gibt dies und der Umstand, dass Flucht nach wie vor vielfach zu Fuß stattfindet möglicherweise eine bestimmte inhaltliche Richtung vor, doch sollen sich die Wanderer laut Schlagheck ausdrücklich

frei fühlen: „Niemand muss irgendwelche Vorgaben erfüllen.“ Installationen, Fotos, Klangmontagen und gemalte

Die Vernissage ist am 29. Juni um 19 Uhr in der Galerie K34

Bilder prägten die erste Wander-Ausstellung dieses vom Kunstverein K34 aufgelegten Projektes. Die zweite Ausstellung könnte schon wegen der Zusammensetzung der Gruppe mit anderen Schwerpunkten aufwarten. Mit Torben Laib und Marc Rettmann sind gleich zwei Künstler dabei, die eine tiefere Beziehung zu Tönen haben. Auch Schlagheck selbst ist nicht ganz unbeleckt, denn in jüngeren und wilderen

Jahren machte er zusammen mit Rettman Punkrock in der Band „Pommes Brutal“. Saleh Shaweesh nimmt derweil eine Body-Kamera mit und Teile der Tour aus Sicht seines eigenen Körpers auf.

Genau eine Woche haben die Wanderkünstler nach ihrer Rückkehr Zeit, eine Ausstellung zu machen. Vernissage ist am Donnerstag, 29. Juni, um 19 Uhr. Zur Finissage am 27. Juli zeigt die Galerie dann eine Slide-Show über das gesamte Projekt, und für die Ohren gibt es experimentelle Musik.

Unterstützt wurden und werden die Wanderungen von der Stadt Kiel, dem Land Schleswig-Holstein und der Bürgerstiftung Brunswik.